

Lesen und Schreiben lernen kann jeder

Die Hamburger Volkshochschule bietet nun auch geflüchteten Analphabeten passende Deutschkurse

Der Weltalphabetisierungstag am 8. September erinnert jährlich daran, dass viele Menschen nicht oder nicht ausreichend lesen und schreiben können – in Hamburg betrifft das rund 167.000 Menschen.

Auch unter den Geflüchteten, die nach Hamburg gekommen sind, gibt es einige, die erhebliche Schwierigkeiten beim Lesen und Schreiben haben, beispielsweise weil sie die lateinische Schrift nicht lesen können. Für sie und andere Menschen, die unter anderem nie oder nur wenige Jahre eine Schule besucht haben, bietet die Hamburger Volkshochschule in Bramfeld „Deutsch als Fremdsprache für Analphabeten“. Drei Module mit je 100 Unterrichtsstunden stehen im Rahmen eines Integrationskurses für die Alphabetisierung zur Verfügung. Nach neun weiteren Modulen folgt der Deutsch-Test für Zuwanderer.

Lesen und Schreiben lernen in Deutsch ist besonders schwer – gerade für diejenigen, die auch in ihrer eigenen Sprache Schwächen haben. Kursleiterin Anja Baldeh hat dennoch gute Erfahrungen gemacht: „Je größer die kulturelle Vielfalt der Kursteilnehmenden ist, umso mehr steigt auch die Notwendigkeit, sich gemeinsam in Deutsch zu verständigen. Für viele ist das Lernen eine große Freude, z.B. den eigenen Namen schreiben zu können. Und auch speziell für Frauen aus ländlichen Gebieten ist es oftmals die erste Chance zur Teilhabe an Weiterbildung.“

Für alle anderen Menschen mit Deutsch als Muttersprache bietet die Hamburger Volkshochschule seit über 30 Jahren Kurse im „Lesen und Schreiben von Anfang an“. Unterrichtet wird in kleinen Gruppen, ein- bis zweimal pro Woche. Die Kursgebühren sind niedrig, sozial Bedürftige können auch kostenfrei teilnehmen. Darüber hinaus gibt es für Menschen mit sehr geringen Kenntnissen auch Kurse im Rechnen, im Umgang mit dem Computer, mit Geld, Englisch- und Nähkurse. Zusätzlich bietet die Hamburger Volkshochschule diverse Angebote möglichst in der Nachbarschaft, z.B. in Osdorf, Langenhorn, Wilhelmsburg oder Hohenhorst.

Weitere Informationen zu den Grundbildungsangeboten der VHS:

<https://www.vhs-hamburg.de/grundbildung-368>

<https://www.vhs-hamburg.de/deutsch/beratung-kontakt-817>

Das aktuelle Programmheft „Mit Köpfchen“ ist in allen VHS-Zentren, Job-Centern, Kundenzentren der Bezirke, Bücherhallen, Buchhandlungen (Heymann und Thalia) und BUDNI-Filialen kostenlos zu erhalten. Alle aktuellen VHS-Informationen – auch über die vielfältigen Ermäßigungsmöglichkeiten – finden sich online: www.vhs-hamburg.de

Pressekontakt:

Dr. Antje von Rein (Presse)

Schanzenstraße 75, 20357 Hamburg

a.v.rein@vhs-hamburg.de, Tel.: 040/42841-2777